

Geburtenzahlen in NRW leicht gestiegen

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2013 mit 146.417 Neugeborenen 0,5 Prozent mehr Kinder geboren als im Jahr 2012, wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen mitteilte. In 29 der 53 kreisfreien Städte und Kreise in NRW stiegen die Geburtenzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Den größten Zuwachs verzeichneten Remscheid mit 11,3 Prozent und Münster mit 8,2 Prozent mehr Geburten. Das durchschnittliche Alter einer Frau bei der Geburt ihres ersten Kindes liegt in NRW bei 29,3 Jahren. Im Vergleich starben in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013 knapp über 200.000 Menschen, das waren 3,3 Prozent mehr Todesfälle als 2012. Zum ersten Mal seit 1975 überschritt die Zahl der Sterbefälle wieder die Marke von 200.000. jf

Gesundheitserziehung an Schulen

Die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF) engagiert sich seit 1952 auch in Schulen in NRW in der Primärprävention zu Themen wie Pubertät, Sexualität und Schwangerschaft oder dem ersten Besuch beim Frauenarzt. 75 Ärztinnen engagieren sich derzeit in dem gemeinnützigen Verein und vermitteln nach einem standardisierten Präventionskonzept in 90-minütigen Kurseinheiten hilfreiches Wissen über den weiblichen und männlichen Körper in der Adoleszenzphase. 2013 hat der Verein, der auch mit dem Präventionsprogramm *Gesund macht Schule* der Ärztekammer Nordrhein und der AOK Rheinland/Hamburg kooperiert, nach eigenen Angaben etwa 118.000 Heranwachsende erreicht. Mehr über die Arbeit der ÄGGF und Möglichkeiten, den Verein auch finanziell zu unterstützen, finden Interessierte auf der Internetseite www.aeggf.de. ble

Ärztekammer Nordrhein



www.aekno.de

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder der Ärztekammer Nordrhein werden im Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) mit kurzen Biographien den Kammermitgliedern vorgestellt. Über www.aekno.de/Vorstand gelangt der Besucher zu der Übersichtsseite, wo er über eine Namensliste oder über das Anklicken der einzelnen Mitglieder auf dem Gruppenfoto zu den einzelnen Vorstandsmitgliedern gelangt. Das Gruppenfoto ist als eine sogenannte Image Map aufberei-

tet, sodass einzelne Bereiche des Fotos als Link zu den entsprechenden Personen funktionieren. Gleichzeitig werden die Namen eingeblendet, sobald der Mauszeiger zwei Sekunden ruhig gehalten wird.

Auch zu den 41 Hausärztlichen Weiterbildungsverbänden in den einzelnen Regionen Nordrhein kann über eine Image Map navigiert werden unter www.aekno.de/Verbundweiterbildung. Die Image Map ist eine stilisierte Landkarte von Nordrhein mit den Grenzen der einzelnen Kreise, deren Farbe sich verändert, wenn der Benutzer mit dem Zeiger darüber fährt.

Über der Nordrhein-Karte steht ein sogenanntes Testimonial. Dies sind Einblendungen von Hausärzten wie die des Vizepräsidenten der Ärztekammer Nordrhein, Bernd Zimmer, die in einem kurzen Text erläutern, warum sie gerne als Hausarzt arbeiten. Ein Testimonial kann mit einem Foto versehen werden, um interessierten jungen Ärztinnen und Ärzten einen Eindruck der Praxis und der Arbeit als Hausarzt zu verschaffen.

www.aekno.de/Hausarzt/Testimonial. Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse online-redaktion@aekno.de

bre

Euskirchener Symposium: Motivation und Verhalten aus ärztlicher und philosophischer Sicht

Gesundheit und Krankheit sind nicht ausschließlich schicksalshafte Zustände – tatsächlich spielt das menschliche Verhalten eine große Rolle für die eigene Gesundheit. Die Forderung nach einem „gesundheitsbewussten“ Verhalten und die Frage, wie solches Verhalten gefördert werden kann, sind deswegen fester Bestandteil nicht nur des gesundheitspolitischen Diskurses. Sie prägen auch manche Begegnung

von Patient und Arzt in der täglichen Praxis. Doch wie lassen sich Menschen zum „richtigen“ Verhalten motivieren? Und wie sind solche Bemühungen mit dem Anspruch auf Individualität und Freiheit zu vereinbaren? Das Euskirchener Symposium beleuchtet diese Fragen aus ärztlicher und philosophischer Perspektive und lädt zur Diskussion ein. Referenten sind der Mannheimer Psychiater Professor Dr. Falk Kiefer und

der Frankfurter Philosoph Professor Dr. Martin Seel. Die Veranstaltung findet am 19. November 2014 ab 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums Marienschule, Basingstoker Ring 3, 53879 Euskirchen statt. Eingeladen sind neben Ärzten auch Schüler, Lehrer, Studenten und die interessierte Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei. Für Ärztinnen und Ärzte ist die Veranstaltung mit zwei Punkten zertifiziert. bre

Änderungen bei der Anerkennung von im Ausland absolvierten Weiterbildungen

In der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein sind zum 28. August 2014 Änderungen der §§ 18 und 19 in Kraft getreten. Damit setzt die Kammer eine entsprechende Vorgabe des Gesetzgebers im *Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)* um. Mit der Novelle erfolgt die Bewertung von im Ausland absolvierten Weiterbildungen und von Teilabschnitten auf deren Gleichwertigkeit nach einem modifizierten Verfahren. Sofern wesentliche Unter-

schiede zwischen der in einem Vertragsstaat des Europäischen Wirtschaftsraumes absolvierten Weiterbildung und den Vorgaben der Weiterbildungsordnung vorliegen, ist ein Anpassungslehrgang und/oder eine Eignungsprüfung durchzuführen. Bei antragsstellenden Personen, die eine Weiterbildung in Drittstaaten abgeschlossen haben, wird der Nachweis durch eine Kenntnisprüfung erbracht. ÄkNo/Menzel www.aekno.de/Weiterbildungsordnung

Datenbank über Selbsthilfegruppen

Ihr Patient sucht eine Selbsthilfegruppe in seiner Nähe? Sie wollen selbst Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe aufnehmen? Die Internet-Datenbank der Kooperationsstelle für Selbsthilfegruppen und Ärzte der Ärztekammer Nordrhein listet von Achalasie bis Zystenniere circa 2.000 Kontakte zu gesundheitlichen und psychosozialen Selbsthilfegruppen in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf auf. Die Datenbank wird ständig aktualisiert. www.aekno.de/Selbsthilfe

ble